



HISTORISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
PHILOLOGISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR KLASSISCHE PHILOGIE,
MITTEL- UND NEULATEIN

INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE,
PAPYROLOGIE UND EPIGRAPHIK

Die genannten Institutionen erlauben sich, zu folgendem Vortrag einzuladen, den

Univ.–Prof. Dr. Petra Amann
(Universität Wien)

am Donnerstag, dem **28. Jänner 2016**, um **17 Uhr s. t.**,
im **Hörsaal 21** des Hauptgebäudes der Universität Wien,
1010 Wien, Universitätsring 1,
halten wird:

(Fast häretische) Überlegungen zum Gebrauch des Frauenpränomens im Italien des 1. Jahrtausends v.Chr.

Ganz generell können onomastische Strukturen eine wertvolle Quelle für sozialhistorische Entwicklungen auch im antiken Umfeld darstellen. Allerdings ist die historische Interpretation dieser Strukturen nicht immer so einfach und linear, wie sie auf den ersten Blick vielleicht erscheinen mag. So geht die altertumskundliche Forschung gerne von einer im Vergleich zur römischen Frau deutlich höheren sozialen Stellung der Etruskerin aus. Als einer der Hauptbelege für diese Annahme wird in der Regel das Namenssystem herangezogen, und zwar u.a. die Tatsache, dass die Frauen Etruriens über ein eigenes Pränomen im Namenformular verfügten, während dies der Römerin nicht zugestanden worden sei. Der Vortrag möchte das Problem auf eine breitere Basis stellen und einen vergleichend-diachronen Blick auf die Entwicklung des weiblichen Namenformulars in Etrurien, in Rom und flankierend auch bei anderen altitalischen Völkerschaften werfen. Daraus ergeben sich neue Erklärungsansätze für das Verschwinden des römischen Frauenpränomens in republikanischer Zeit.

Gäste sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an den Vortrag bittet der Eranos Vindobonensis in die Räumlichkeiten des Instituts für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik zu einem Gläschen Wein.

Dr. Thomas Kruse, PD

Univ.-Prof. Dr. Danuta Shanzer
Univ.-Prof. Dr. Fritz Mitthof

Univ.-Prof. Dr. Claudia Theune-Vogt
ao. Univ.-Prof. Dr. Herbert Bannert